



71. Der Elbdurchbruch bei Schandau, vom Vitenstein (411 m) gesehen. In die größtenteils in Bohmen liegende Sand-  
 steinplatte tief eingeschnitten, fließt die Elbe vom bei Eisenbahnbrücke unterhalb Schandau her nach westnordwest dem Böhmerwald entgegen. Ihren Uferraum schmücken lieb-  
 liche, waldbumkränzte Erhöhlungen. Der Berg der Reize besitzt wertvolle Baulisteine. Auf der Hochfläche, in die keine Gewässer schlauchartige Felsentlässe genügt haben, liegen  
 freundliche Dörfer im bunten Wechsel mit Ackerfluren und Wäldern, überregt im (hochliegenden) Elben von Bergflüssen oder vereinselten, sich abflüßigendert Tefelbergen.